

LETZTE NACHRICHTEN

WELT Nachrichten in Kurzform:

- Covid-19: Fälle in Florida steigen um 3,7 %, der Durchschnitt der letzten 7 Tage betrug 3,5 %.
- New York tritt ab heute in die Phase zwei der Wiedereröffnung ein.
- Saudi Arabien hebt sämtliche Corona-Restriktionen trotz weiter starker Ausbreitung auf.
- US-Präsident Trump und Präsidentschaftskandidat Biden überbieten sich gegenseitig darin, eine harte Haltung gegenüber China zu zeigen.

Negativ

Positiv

Negativ

Vernunft sollte ab November wieder Einzug erhalten

WELT IMF erweitert Kreditlinie für lateinamerikanische Länder

China und Peru kommen nach Mexiko und Kolumbien in den Genuss von erweiterten Kreditlinien durch den IMF. Insgesamt stehen Kreditlinien über 107 Mrd. USD zu Verfügung.

Positiv

RUB Russische Zentralbank senkt Zinsen um 100 Basispunkte

Die russische Zentralbank hat ihre Leitzinsen von 5,5 % auf 4,5 % gesenkt. Dies ist der niedrigste Wert seit 2014.

Neutral

CNY China beschleunigt Agrarkäufe aus den USA

China plant verstärkte Käufe von Agrargütern aus den USA wie für die erste Phase des Handelsvertrags mit den USA vorgesehen.

Positiv

GBP Britische Staatsschuldenquote steigt über 100 % des BIP

Zum ersten Mal seit 1963 stieg im Mai die britische Staatsschuldenquote über 100 % des BIP. Die britische Regierung erhöhte die Verschuldung in den Vormonaten um 100 Mrd. Pfund während zeitlich die Steuereinnahmen stark rückläufig waren.

Negativ

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1183 - 1,1196	1,1169 - 1,1198	1.1170	1.1150	1.1110	1.1350	1.1380	1.1400	Positiv
EUR-JPY	119,42 - 119,67	119,31 - 119,72	119.30	119.10	119.00	121.50	121.80	122.00	Neutral
USD-JPY	106,75 - 106,91	106,76 - 106,94	106.50	106.30	106.00	107.90	108.30	108.60	Neutral
EUR-CHF	1,0644 - 1,0662	1,0639 - 1,0657	1.0640	1.0600	1.0580	1.0800	1.0820	1.0860	Positiv
EUR-GBP	0,9047 - 0,9072	0,9040 - 0,9061	0.8900	0.8870	0.8850	0.9100	0.9150	0.9170	Neutral

DAX-BÖRSENAMEPEL



MÄRKTE

DAX	12.330,76	+49,23
EURO STOXX50	3.269,10	+19,20
Dow Jones	25.871,46	-208,64
Nikkei	22.488,20	+9,41
Brent Spot	42,19	+0,68
Gold	1.743,87	+20,94
Silber	17,62	+0,24

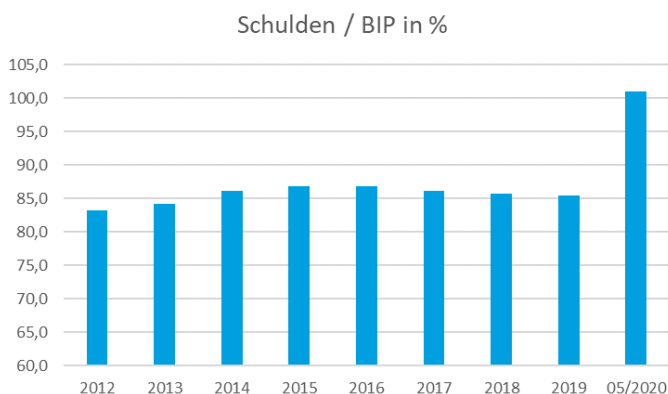
TV-TERMINE



Schuldenrekord im Vereinigten Königreich, Panik in Saudi Arabien (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1198 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1169 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 106,9. In der Folge notiert EUR-JPY bei 119,71. EUR-CHF oszilliert bei 1,06512.

Mit den britischen Staatsschulden verhält es sich wie mit Covid-19: das Wachstum verläuft ohne Schutzmaßnahmen exponentiell. So erreichte zum ersten Mal seit 1963 die britische Staatsschuldenquote die 100 % Marke. Im Zuge der Corona Krise stieg das Budgetdefizit um mehr als 100 Millionen Pfund, bei gleichzeitigem Rückgang des Steueraufkommens.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

Um die Schuldenfähigkeit macht der Markt sich allerdings keine Sorgen, die 10-Jahresrendite lag bei 0,23 %.



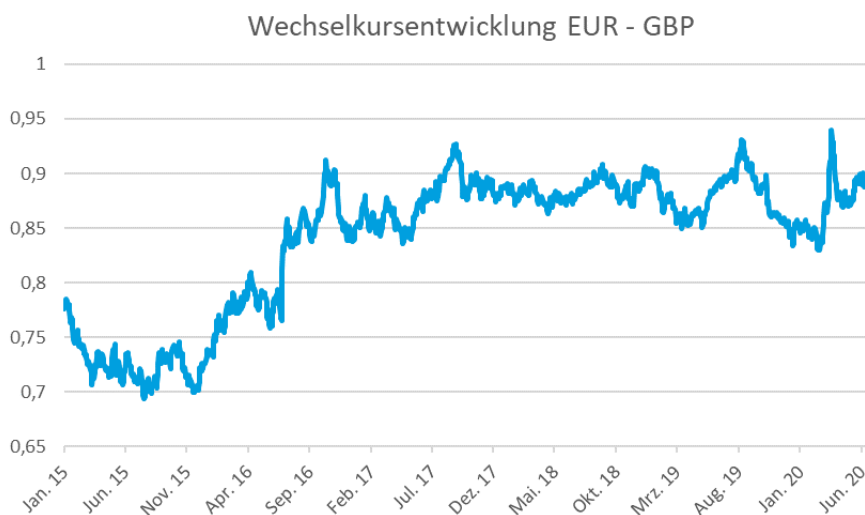
FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Das „Keep calm and carry on“ ist völlig berechtigt, das UK hat seine Schulden zum allergrößten Teil in Pfund begeben und kann über Nullzinsen oder gar Negativzinsen immer für eine ausreichende Tragfähigkeit sorgen.

Der auf der britischen Regierung lastende Erfolgsdruck ist trotzdem höher als der, der auf den europäischen Ländern liegt. Der Brexit und die Auswirkungen der Corona Epidemie sind zwei Wirkungstreffer gegen die britische Wirtschaft, die verarbeitet werden wollen. Das Urteil, ob die zahlreichen Maßnahmen der Regierung zur Stützung erfolgreich sein werden, wird daher nicht am Bondmarkt, sondern am Devisenmarkt gefällt.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

Ein kleiner Währungsraum kommt schneller und nachhaltiger unter Druck als ein großer. Aktuell ist die Lage ruhig und das Pfund bewegt sich in den seit 2017 gebildeten Bandbreiten. Ein Ausbruch hieraus scheint wahrscheinlich, sollten die Maßnahmen der Regierung nicht von Erfolg gekrönt sein.

Keinen Erfolg hatten bisher die Maßnahmen der saudi-arabischen Regierung, die Ausbreitung des Corona Virus im Land zu verhindern. Die täglichen Fallzahlen haben im Juni ihren bisherigen Höhepunkt erreicht, eine Besserung ist nicht in Sicht.

Dass die saudische Regierung trotzdem alle Inlandsrestriktionen zur Eindämmung des Virus aufhebt, zeigt deutlich, dass ihr das Öl bis zum Hals steht. Die für einen Ausgleich des Budgetsaldos benötigten 80 USD / Barrel liegen in weiter Ferne, eine Fortsetzung des Lockdowns kann sich die Regierung nicht mehr leisten.

Gemäß der Internationalen Energieagentur (IEA) sollte die Ölnachfrage im Jahr 2020 um 8,1 Millionen Barrel pro Tag fallen und sich um ca. 5,7 Millionen Barrel pro Tag im Jahr 2021 erholen. Auf der Angebotsseite ist zwar ein Rückgang von 11,8 Millionen Barrel pro Tag im Mai diesen Jahres zu verzeichnen. Die Mengenreduktion geht aber durch die OPEC+ Kürzungen in Teilen zu Lasten Saudi-Arabiens.

Sollte es in 2021 wieder zu einer Erholung der Marktpreise kommen, werden die Fördermengen der Anbieter weltweit entsprechend ausgeweitet. Eine Erholung des Ölpreises in Richtung der benötigten 80 USD / Barrel ist unseres Erachtens nicht in Sicht.

Für Saudi-Arabien, das seit Jahren Strukturreformen durchführt und versucht seine Ölabhängigkeit zu verringern, kommt dieser nachhaltige Einbruch des Ölmarkts zu früh. Durch die Währungskopplung an den US-Dollar wird das Land da ansetzen müssen, wo es am meisten weh tut: an den Ausgaben. Die Alternative könnte eine Währungskrise in 2021 oder 2022 sein.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0850 – 70 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

FOREX-REPORT

22. JUNI 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	Chicago Fed National Activity Index	May	-16,74	n.v.	14:30		Gering
EUR	EU-Konsumentenvertrauen	Jun A	-18,8	-15	16:00		Mittel
USD	US-Hausverkäufe	May	4,33	4,15	16:00		Gering

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de